

Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 23 (1883)
Heft: 23

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1882

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thieren, und der Abscheu gab sich schon in den Mythen kund, in denen dieselben wie andere Amphibien unter keineswegs schmeichelfaften Vorstellungen auftreten.

Wie dem übrigens auch sei, die Tradition des Fröschestillens in der Frohne ist noch nicht genugsam aufgeklärt und bedarf weiterer Nachforschungen. Mit dem „Uebermuth“ und dem „Muthwillen“ wird der Ursprung derselben freilich noch lange nicht deutlich, und diejenigen, welche das Mittelalter mit dergleichen Argumenten immer wieder als Popanz der Grausamkeit und Inhumanität hinstellen, darf man hier mit Recht an die Barbarei unserer Zeit erinnern, welche den Fröschen die hintern Schenkel bei lebendigem Leibe abhackt und die verstümmelten Thiere erbarmungslos zu langer Marter wieder in's Wasser wirft.

Frauenfeld, im März 1883.

Johannes Meyer.

Thurgauer Chronik des Jahres 1882.

Laut der jüngsten eidgenössischen Volkszählung betrug die Zahl der am 1. Dezember 1880 ortsanwesenden Bevölkerung des Kantons Thurgau 99.556, die Zahl der Wohnbevölkerung 99.285; Gemeindebürger waren 45.762, Schweizer anderer Gemeinden 46.350, Ausländer 7.444, Katholiken 27.122, Protestanten 71.825, Israeliten 120, anderer Confessionen 489, Wohnhäuser 17.841, Haushaltungen 21.767. Der Kanton Thurgau umfaßt ein Gesamtareal von 988.0 km², wovon 835,6 = 84,6 % produktives und 152,4 km² oder 15,4 % unproduktives Land sind. Demnach kommen auf einen km² des Gesamtareals 101 und des produktiven Landes 119 Bewohner.

Die Zahl der Geburten, Todesfälle und Trauungen des Jahres 1881 war im Kanton folgende:

Geburten	1.491 männliche,	1.435 weibliche,	zusammen	2.926,
Todesfälle	1.140 männliche,	1.073 weibliche,	„	2.213,
Trauungen	„	700.

Die Staatsrechnung von 1881 weist auf:

an Einnahmen	Frz. 1.709.972, 19 Rp.
an Ausgaben	„ 1.699.550, 01 „

Mehreinnahmen	„ 10.422, 18 „
-------------------------	----------------

Staatsvermögen vom 31. Dezbr. 1881: Frz. 11.795.525, 85 Rp.

Die Staatssteuer von 1881 wurde im Anjaze von $1\frac{1}{2}$ ‰ bezogen.

Die Staatsrechnung weist u. a. folgende erheblichere Posten auf:

A. Einnahmen.

Waldertrag	Frz. 104.216.
Salzregal	„ 56.572.
Staatssteuer	„ 423.323.
Wirthschaftsabgaben	„ 43.968.
Handänderungsgebühren	„ 105.489.
Siegeltaren	„ 15.210.
Stempeltaren	„ 20.530.
Militärwesen	„ 189.507.

B. Ausgaben.

Forstwesen	Frz. 47.127.
Bau- und Straßenwesen	„ 216.362.
Militärwesen	„ 179.082.
Erziehungswesen	„ 256.588.
Pensionen	„ 26.429.

Zahl der Wirthschaften 1231.

Primarschulkreise 185, Primarschulen 128 ungetheilte, 54 getheilte. Bestand der Primarschulfondationen Frz. 5.528.516, 05 Rp. Vermögensanlagen sämmtlicher Schulgemeinden Frz. 203.313, 70 Rp., ordentliche Staatsbeiträge an die Primarschulen Frz. 32.135. Obligatorische Fortbildungsschulen 141, Sekundarschulen 23 mit 693 Schülern. Zahl der Seminarzöglinge 66; der Dienstprüfung für Primarlehrer unterzogen sich im Frühjahr 1882 24 Candidaten und 3 Candidatinnen.

Vergabungen im Jahre 1881:

für kirchliche Zwecke	Frz. 17.943,
für das Unterrichts- und Erziehungswesen. „	38.593,
für Armen- und Unterstützungszwecke	„ 61.811,
für anderweitige gemeinnützige Zwecke	„ 3.425

Zusammen Frz. 121.772.

Januar.

1. Professor Konr. Keller in Zürich, ein Thurgauer, wird, zum Theil im Auftrage der geographisch-kommerziellen Gesellschaft in St. Gallen, eine wissenschaftliche Reise an die Gestade des Rothen Meeres antreten.

4. Das Amtsblatt erscheint zum ersten Mal in lateinischer Druckschrift (Antiqua).

6. In der Thurbadeanstalt in Bischofszell soll eine künstliche Fischzuchterei eingerichtet werden.

7. In der Neujahrswoche wurde in der Nähe von Mäzingen ein Flug von über 100 Staaren beobachtet.

8. Der Begräbnisverein Frauenfeld beschließt, sein Vermögen von ca. 3000 Frs. an die Municipalgemeinde abzutreten, welche die Funktionen des Vereins seit 1. Jan. übernommen hat. Das Komite der Gesellschaft wird gleichzeitig beauftragt, die Frage der Gründung eines Instituts für Unterstützung bei Sterbefällen zu prüfen und bei späterer Gelegenheit hierüber Bericht zu erstatten.

10. wird in Schönholzersweilen Lehrer Heinr. Debrunner beerdigt, der schon 1879 sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte und während 42 Jahren ununterbrochen in genannter Gemeinde gewirkt hatte.

15. Die kath. Kirchengemeinde Tobel wählt nach heftigem Wahlkampfe den dortigen Kaplan, Vikar Schoch von Sirnach, zu ihrem Pfarrer.

18. Sitzung der Kriminalkammer. Dieselbe behandelt neun Fälle, darunter Diebstahl, Fälschung, Veruntreuung, Nothzuchtsversuch, Erpressung.

20. fand in Frauenfeld, auf Veranstaltung des Departements der innern und volkswirthschaftlichen Angelegenheiten, eine Konferenz zur Besprechung der Betheiligung des Kts. Thurgau an der schweiz. Landesausstellung statt. An derselben nahmen Abgeordnete des Regierungsrathes und der Vorstände des kantonalen landwirthschaftlichen Vereins und des Handels- und Gewerbe-Vereins Theil. Die letzteren werden eingeladen, die einleitenden Schritte zu berathen, und der Regierungsrath ersucht, zwei kantonale Kommissäre, einen für die Landwirthschaft und einen für die Industrie, zu ernennen.

21. Delegierten-Versammlung von 19 thurg. Gesangvereinen in Weinfelden. Es wird der vom Zentralkomite vorgelegte Ent-

wurf eines Fest- und Wettgesang-Reglements berathen und beschlossen: 1. die kantonalen Gesangsfeste sind künftighin auf $1\frac{1}{2}$ Tage auszudehnen; 2. die numerische Beschränkung der Wettgesänge fällt weg, und die Wettgesänge werden nach den Leistungen in 4 Gruppen eingetheilt. Gleichzeitig wird auch der Inhalt des nächsten Festheftes bestimmt. Das Kantonaljängerfest für 1883 übernimmt Frauenfeld.

21. Laut dem vom Straßen- und Baudepartement dem Regierungsrath mitgetheilten Ergebnisse der Revision des Brandasssekuranzkatasters vom 31. Dezember 1881 beträgt die Gesamtasssekuranzsumme für 27.291 Gebäude 148.094.025 Frs., davon entfallen

auf Gebäude I. Cl.	Frs. 143.273.425,
auf Gebäude II. "	" 1.159.800,
auf Gebäude III. "	" 1.963.800,
auf Gebäude IV. "	" 1.697.000.

23. Die Rangordnung der thurg. Bezirke bezügl. der pädagogischen Refrutenprüfungen von 1882 ist folgende: Dießenhofen 7,3; Frauenfeld 7,8; Kreuzlingen 8,6; Weinfelden 8,7; Arbon und Bischofszell 8,8; Steckborn 9; Münchweilen 9,52.

25. stirbt in St. Gallen im 88. Altersjahr die Wittwe des ehemal. Seminardirektors Wehrli.

27. Wegen Ueberhandnahme des Scharlachs sind in Dießenhofen seit acht Tagen sämtliche Schulen, mit Ausnahme der Sekundarschule, geschlossen.

31. Die Gesamtsumme der eingegangenen Liebesgaben für die thurg. Hagel- und Wasserbeschädigten beträgt Frs. 124,453, 67. Rp.

31. Witterung des Januars bedeckt, nebelig, trocken. Kein Schneefall. Die Pentaden der ersten Hälfte weisen Temperaturen von $1-4^{\circ}$ Wärme auf; vom 15. an blieben die Tagesmittel durchweg 2° unter den Normalwerthen.

Februar.

1. Auf die Kunde, daß in Folge niedrigen Wasserstandes des Rheins und Bodensees im sog. Turgi bei Steckborn, sowie am Hörnli bei Kreuzlingen, Spuren von Pfahlbau-Niederlassungen zu Tage getreten, versammeln sich die Komites der naturforschenden und historischen Gesellschaft des Kantons und be-

schließen, bei der Regierung die Konzession zu Nachgrabungen auf fragl. Gebieten nachzusuchen, die Ausgrabungen in Steckborn dem Gärtner Schenk in Stein a. R. zu übertragen, die Regierung um einen Beitrag an die bezügl. Kosten anzugehen und aus den beiderseitigen Vereinskassen Credite von je Frs. 50 zu bewilligen.

1. Der Werth der letztjährigen thurg. Tabakernte beziffert sich auf ca. Frs. 5500. 62 Bauern befaßten sich mit der Anpflanzung des Krautes.

4. Auf dem Wege zwischen Neukirch und Reuti wird ein Viehhändler von einem Manne überfallen, zu Boden geworfen und seiner Baarschaft von Frs. 4000 beraubt.

5. Der Handwerks-, Handels- und Gewerbe-Verein Oberthurgau faßt den Beschluß, an der schweiz. Landesaussstellung sich mit einer Kollektivausstellung zu betheiligen.

5. Jahresversammlung des Sterbevereins Romanshorn. Derselbe zählt 404 Mitglieder und entrichtete im verflossenen Jahre an die Hinterlassenen von 10 verstorbenen Mitgliedern Frs. 3823, 05 Rp.

7. Kollaudation der Drathseilbrücke Bußnang-Weinfelden.

12. Der Untersee ist zugefroren.

12. Versammlung der thurg. Schützenvereine in der Kaserne Frauenfeld. Abnahme der Jahresrechnung. Die Zahl der kant. Sektionen ist von 20 auf 43, die Zahl der Mitglieder von 475 auf 1005 angewachsen. Als Festort für 1883 wird Weinfelden bestimmt. Im laufenden Jahre sollen Sektionswetttschießen unter Aufsicht und Leitung des kant. Vorstandes abgehalten werden. Ein Beitrag von 100 Frs. wird aus der Vereinskasse bewilligt und die Regierung um einen Beitrag ersucht.

13. Zweite Sitzung der Pfahlbaukommission. Zwei Mitglieder referiren über die Ausgrabungen bezw. Nachforschungen in Steckborn und Kreuzlingen. Es werden mehrere Exemplare von Fundgegenständen, Steinbeile, Meißel, Geräthe von Knochen und Feuerstein, ein Kieferknochen des Bibers und des Torfschweins, Ueberreste von Geweben, von Brod u. vorgelegt. In Kreuzlingen ist die Fundstätte zum Theil mit Eis bedeckt. Die an verschiedenen Orten aufgefundenen zahlreichen Fundstücke lassen aber auf eine sehr große Ausdehnung dieser Ansiedelung schließen. Die Versammlung beschließt, die Nachforschungen in Steckborn fortzusetzen und zur Aufbringung der finanziellen Mittel sich nochmals an die

Regierung zu wenden und eine Subscription unter den Freunden der vaterländischen Geschichte zu eröffnen.

15. Der 9. Jahresbericht des Amrisweiler „Unterstützungs-Vereins für Sterbefälle“ erweist eine Mitgliederzahl von 865; die Zahl der im Jahre 1881 abgeschlossenen Verträge beläuft sich auf 103. Der reine Vermögensbestand beträgt Frs. 12.117, 50 Rp.; die Vermächtnisse und Vergabungen beziffern sich auf Frs. 60.

18. Feuersbrunst in Neßlingen, Abends 7 Uhr; ein von drei Familien bewohntes Bauernhaus brennt vollständig nieder.

20. Neue Pfarrwahl in Tobel. Gewählt wird Pfarrer Oberholzer in Tänikon.

21. Wegen ausgebrochener Arbeiter-Unruhen in Steckborn wird die dortige Maschinenwerkstätte geschlossen.

25. Der Gewerbeverein Frauenfeld spricht sich gegen die Errichtung eines schweizerischen Gewerberathes aus.

26. Gymnastische Aufführung des Stadturnvereins Frauenfeld.

27. Versammlung der neugewählten evangelischen Synode in Weinfelden. Konstituierung der Synode. Zum Präsidenten wird ernannt Dr. Bachmann. Erneuerungswahl des evang. Kirchenrathes. Die bisherigen Mitglieder und Suppleanten werden als solche wieder bestätigt. Wahl des Abgeordneten für die Concoratsprüfung und seines Stellvertreters (Def. Nepli und Def. Künzler). Genehmigung des Budgets für die evang. Synode und den evang. Kirchenrath für 1882 und 1883. Vorlage der Rechnungen der kantonalen kirchlichen Fonds und der Kassa des Kirchenraths von 1878, 1879 und 1880. Pfarrer Wirth berichtet über den Stand der Lehrmittelfrage. Das Kinderlehrbuch, mit dessen Redaktion 1880 Pfr. Christinger beauftragt wurde, ist der Vollendung nahe, das Lehrbuch für den Präparandenunterricht im Entwurfe fertig. Revision der §§ 34, 10 und 17 der Kirchenordnung vom Jahre 1872, bezw. neue, mit dem Unterrichtsgesetz vom Jahre 1875 in Einklang stehende Normierung des Alters der Kinder für den Eintritt in die Kinderlehre, den Präparanden- und Konfirmationsunterricht.

28. Der Sterbeverein Müllheim zählt über 300 Mitglieder und ist dadurch in den Stand gesetzt, bei einem Todesfall gegen 300 Frs. an die Hinterlassenen auszubezahlen.

28. Die erste Hälfte des Februars war kalt, ruhig und vorherrschend bedeckt, die zweite warm, bewegt und zu Niederschlägen geneigt. Die Pentaden der ersten Monatshälfte lagen durchschnitt-

lich mehr als 2° unter den Normalwerthen, die der zweiten Hälfte überstiegen fast durchgängig die Mittelwerthe; am 16. 17. und 20. leichter Schnee.

März.

4. In Frauenfeld Versammlung zur Besprechung des Projekts einer Straßenverbindung Ergaten-Kurzdorf.

4. Bei Bischofszell wird ein in die Sitter gefallenes fünfjähriges Mädchen von J. Stark zum Schiff in Bischofszell mit lobenswerther Aufopferung gerettet.

5. Die Fundgegenstände der Pfahlbaustation Steckborn sind in Frauenfeld angelangt, um hier den Sammlungen der historischen und naturforschenden Gesellschaft einverleibt zu werden.

6. Vierte Sitzung der Pfahlbaukommission. Laut vorgelegtem Finanzausweis sind bis jetzt an Beiträgen von der Regierung, den beteiligten Vereinen, der gemeinnützigen Gesellschaft und von Privaten 908 Frs. 50 Rp. eingegangen. Es wird beschlossen, die bisherigen Fundstücke vorläufig im Hintergebäude der Kantonschule unterzubringen und die Kollektion sodann dem Staate zu übergeben. Die Ausbeute der Pfahlbaustationen soll noch eine Woche fortgesetzt werden.

6. u. 7. Sitzung des Großen Rathes. Die Prüfung des Berichtes und der Rechnung der Kantonalbank, sowie die Vorberathung eines dieses Institut betr. Gesetzesentwurfes wird einer Kommission von 7 Mitgliedern übertragen. Die vom Regierungsrath beantragte Subvention von Frs. 2500 für die schweiz. Landesausstellung in Zürich wird bewilligt und die von ersterm getroffene Organisation der kantonalen Ausstellungskommission, die Ernennung zweier kantonalen Ausstellungskommissäre, sowie die Bewilligung eines Kredites von Frs. 3000 für diese Zwecke werden gutgeheißen.

Die durch den niedrigen Wasserstand des Bodensees hervorgerufene Frage einer Ausbaggerung des alten Hafens in Romanshorn und der regierungsräthliche Antrag einer Creditbewilligung von Frs. 8000 für diese Zwecke werden an eine Kommission gewiesen. Genehmigung der Rechnungen der Zwangsarbeitsanstalt Ralchrain von 1879 und 80. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes des Regierungsrath von 1880. Verlesung der regierungsräthlichen Botschaft zu der Petition von 324 Bürgern

des Kreises Fischingen um Theilung dieses Kreises bezw. Kreirung eines neuen Kreises; Ueberweisung der sämtlichen Akten an die Petitionskommission. Genehmigung der Rechnungen einer ganzen Anzahl kantonalen Anstalten nach dem Antrage der Budgetkommission.

7. Auf den Antrag des Regierungsrathes wird Vermehrung des kantonalen Polizeikorps in dem Sinne beschlossen, daß in Egnach und Müllheim je ein neuer Landjägerposten zu kreiren und die Wiederbesetzung des Postens in Ermatingen in Aussicht zu nehmen sei. Die Rechnung der Strafanstalt Tobel wird genehmigt, ebenso der Rechenschaftsbericht des Obergerichts. Rückfichtlich des Projektes der Erstellung einer Straßeneisenbahn von Frauenfeld nach Wyl erklärt sich der Rath geneigt, auf eine bestimmte Anzahl von Jahren und unter noch zu vereinbarenden Bedingungen die Anlage eines Bahngeleises und den Betrieb einer Straßenbahn auf der Landstraße von Frauenfeld nach Wyl zu bewilligen und beauftragt den Reg.=Rath, unter Vorbehalt der Ratifikation des Großen Rathes und mit Festsetzung einiger Bedingungen, einen bezügl. Vertrag abzuschließen. Auf das Gesuch um eine Subvention wird zur Zeit nicht eingetreten. Der Reg.=Rath wird zur Vornahme von einigen Korrektionsarbeiten an der Murg und zur Gewährung der bezügl. Staatsbeiträge an deren Kosten ermächtigt. Die Berathung der revidierten bürgerlichen Prozeßordnung wird verschoben.

7. Abends ca. 1/27 Uhr wurde in Altnau ein am nordöstlichen Himmel in der Richtung von Südost nach Nordwest sich bewegendes Meteor beobachtet.

10. In Affeltrangen wird das Institut des Ortsgehenkes abgeschafft.

11. In Tannegg wird eine Stickmaschinenfabrik mit Dampfbetrieb eingerichtet.

12. Gestorben im Alter von 70 Jahren der durch sein bescheidenes aber erfolgreiches Wirken beliebte Pfarrer J. C. Hanhart in Mammern, geb. 12. Jan. 1812.

14. und 15. Schwurgerichtsverhandlungen.

16. wurde von der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Untersee und Rhein von Schaffhausen bis Büdingen eine Probefahrt mit elektrisch beleuchtetem Dampfschiffe erfolgreich vorgenommen.

17. Die thurg. Kantonalbank hat im Jahre 1881 einen Reingewinn von Frs. 267,410, 8 Rp. oder — nach Abzug von

4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen für das 3. Qt. einbezahlte staatliche Gründungskapital im Betrage von Frs. 2.300.000 — von Frs. 63.910, 08 Rp. erzielt. Der Reservefond der Kantonalbank hatte schon 1879 die statutarische Höhe von Frs. 300.000 erreicht. Von dem Gewinnsaldo von 1880 wurden 30.000 Frs. als Supplementär-Reservefonds angelegt, welchen der letztjährige Ertrag auf 90.000 Frs. circa zu erhöhen gestattet.

23. Heute beginnt die Dampfschiffahrtsgesellschaft auf dem Untersee und Rhein ihre durch Eis und niedrigen Wasserstand lange unterbrochenen Fahrten wieder.

25. Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr stirbt in Frauenfeld nach längerer schmerzvoller Krankheit der im Dienste der engern und weitem Heimat unermüdlich thätig gewesene Regierungsrath J. L. Sulzberger, geb. 1815.

26. Versammlung der Ortsgemeinde Frauenfeld. Die Rechnung für 1881 und das Budget für 1882 werden genehmigt. Erstere erzeugt

an Einnahmen	Frs. 34.905, 45
an Ausgaben	„ 35.731, 05
Vermögensverminderung	„ 825, 60

Der Voranschlag für 1882 sieht voraus

an Einnahmen	Frs. 32.400
an Ausgaben	„ 34,600
Ueberschuß der Ausgaben	„ 2.200

Den Ausfall der Rechnung von 1881 und denjenigen des Budgets pro 1882 betrachtet der Verwaltungsrath als durch die Vorschläge früherer Rechnungen gedeckt. In den budgetierten Ausgaben erscheint ein Kredit von Frs. 7000, der nach dem Berichte der Revisionskommission die Meinung hat, daß der Gemeinde freie Hand vorbehalten bleibe zu bestimmen, ob dieser Kredit für die projektierte Straße Ergaten-Ruzdorf oder für andere, noch nicht zur Ausführung gelangte Projekte verwendet werden solle.

26. Jahres-Versammlung der Schulgemeinde Frauenfeld. Genehmigung des Berichtes der Schulvorsteherschaft und der Rechnungen über die Schulfonds. Einstweilige Abweisung des Antrages der Schulvorsteherschaft betr. Anstellung einer 4. Lehrerin für die untern 3 Klassen der Primarschule.

26. Die Kirchgemeinde Arbon beschließt auf den Antrag der

Kirchenvorsteherschaft Veräußerung des alten und Erstellung eines neuen Armenhauses.

27. Der evang. Kirchenrath bestätigt in seiner konstituierenden Sitzung sein bisheriges Bureau, überträgt die Verwaltung der ihm unterstellten Fonds dem bisherigen Verwalter, bestätigt die Kommission für Prüfung der Fondsrechnungen in den bisherigen Mitgliedern und die bisherigen für die paritätische Administrationskommission zu ernennenden Mitglieder.

29. Sieben Schüler der VII. Gymn.-Klasse an der Kantonschule bestehen mit Erfolg die Maturitätsprüfung.

31. Die Witterung des März war Anfangs und gegen Ende windig und unbeständig, in der Mitte trocken und warm. Vom 1. bis 20. März überstieg die durchschnittliche Tages-Temperatur das Normalmittel um $3-5^{\circ}$ und sank vom 21. bis 31. um 20 unter dasselbe herab. Das Maximum der Temperatur am 20. Mittags 1 Uhr betrug $18,1^{\circ}$, das Minimum am 4. Morgens 7 Uhr $-1,7^{\circ}$.

April.

1. Das Gesuch zweier Fabrikbesitzer, die Arbeitszeit für 1—3 Monate täglich um $2\frac{1}{2}$ bis 3 Stunden zu verlängern, wird vom Reg.-Rathe dahin beantwortet, daß die tägliche Arbeitszeit nicht über 12 Stunden ausgedehnt werden dürfe.

3. und 4. Jahresprüfungen an der Kantonschule.

5. Aufnahmsprüfung der Neuangemeldeten. Die Schülerzahl der Kantonschule betrug während des Schuljahres 1881/82 im Maximum 203; von diesen besuchten 74 das Gymnasium, 129 die Industrieschule. Die Aufnahmsprüfung bestanden 53 Schüler, von denen 49 aufgenommen wurden. Das diesjährige Schulprogramm enthält eine Arbeit von Konrektor Grubenmann, betitelt: „Ein Beitrag zur Kenntnis des Bessemerprozesses“. Der Rektor und Konrektor der Anstalt werden vom Reg.-Rath für eine neue Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

5. In Dießenhofen wurde Nachts ca. 10 Uhr ein in der Richtung von Nordwest nach Südost sich bewegendes Meteor beobachtet.

6. Vom 13. März bis 6. April fanden in Frauenfeld

die Wiederholungskurse der thurg. Landwehrebataillone Nr. 73, 74 und 75 statt.

10. Wettklettern in Reßweil.

11. und 12. In beiden Nächten starke Fröste. Sinken des Thermometers auf -6° bezw. -8° Celsius.

13. Nachts 1—3 $\frac{1}{2}$ Uhr brennt das Brauereigebäude des Gasthofs zur Sonne in Steckborn nieder.

13. Ein Streit zwischen der Gemeinde Wagenhausen und der Regierung von Schaffhausen über die Fischereigerechtigkeit im Rhein bei Wagenhausen wird nach Einsichtnahme der bezügl. Urkunden von dem Reg.=Rath des Kts. Schaffhausen in dem Sinne entschieden, daß das bestrittene Fischereirecht ein ausschließliches Privatrecht des Kantons Schaffhausen sei und davon der thurg. Regierung Kenntnis gegeben.

13. Eine in Sachen des Sommerfahrtenplans für die Linie Rorschach-Romanshorn im Bad Horn abgehaltene Versammlung von Industriellen und Gewerbetreibenden des Bezirkes Arbon bezeichnet zwei Delegierte, welche Namens der Versammlung beim schweiz. Bundesrath sich um Beibehaltung des Mittags Schnellzuges nach Romanshorn verwenden sollen.

15. Der landwirthschaftlich und gemeinnützige Verein Eschenz erwirbt ein Grundstück für Korbweidenkultur.

17. Der thurg. Kantonalkass wird vom Bundesrathe die Ausgabe von Banknoten im Betrage von 1 $\frac{1}{2}$ Millionen Frs. bewilligt.

18. In einfacher Weise wird der hundertjährige Gedenktag Fr. Fröbels in der Kleinkinderschule Frauenfeld begangen.

20. Dem D. Gehrler, Büchsenmacher in Frauenfeld, ist von der östereich. Regierung ein Patent auf Verbesserungen für Hinterladergewehre erteilt worden.

23. Unter den 13 Kantonen, welche dem Bundesrathe erschöpfende Angaben über den dermaligen Stand des Turnunterrichtes geliefert haben, nimmt der Thurgau, in welchem nur 7 $\frac{1}{2}$ Prozent der gesammten Schüler noch ohne Turnunterricht sind, den 5. Rang ein.

23. Fröbelfeier in Anwisweil. Vorführung des Kindergartens. Vortrag von Lehrer Keller über das Leben und Wirken Fr. Fröbels.

23. Die Gemeinde Arbon und verschiedene kant. Anstalten wurden von dem verstorbenen Em. Bodmer in St. Gallen mit Vermächtnissen im Betrage von über ca. 30.000 Frs. bedacht.

25. Ein vom 16. bis 25. April unter Leitung der Musikdirektoren Attenhofer von Zürich und Gaugler in Kreuzlingen an letzterem Orte abgehaltener Gesangdirektorenkurs wird mit einer öffentlichen Aufführung in der Turnhalle des Seminars abgeschlossen.

26. Die Gesamtsumme der bis zum heutigen eingegangenen Liebesgaben für die Hagel- und Wasserbeschädigten beträgt Frs. 126,336. 97 Rp.

28. In Münsterlingen stirbt Reg.=Sekretär Chr. Schümperlin, Verfasser des Taschenkalenders für schweizerische Wehrmänner, geb. 6. April 1826.

30. Fröbelsfeier, veranstaltet durch den volkswirthschaftlichen Verein des Bezirks Arbon. Vortrag von Pfarrer Huber in Reßweil über das Leben und Wirken Fröbels.

30. Der in Zürich verstorbene J. J. Kappeler, Müller von Frauenfeld, hat zu Gunsten des Kantonsospitals Münsterlingen 5000 Frs. vergabt.

31. Die Witterung des Aprils war äußerst veränderlich; Reif, Thau, Regen, Schnee, Kiesel und Hagel wechselten miteinander. Temperatur-Minimum den 12. —7,5° C., Maximum den 22. 22° C. Die mittlere Monatstemperatur mit 8,06° C. blieb dem normalen Mittel gegenüber um 1° im Rückstande. Am 15., Abends 7 Uhr, Gewitter mit Hagelschlag.

Mai.

1. Nach der vom eidgenössischen statistischen Bureau veröffentlichten Uebersicht der überseeischen Auswanderung von Schweizerbürgern im Jahre 1881 sind in diesem Jahr aus dem Kanton Thurgau im Ganzen 271 Kantons- und niedergelassene Schweizerbürger (2,94 ‰ der schweizerbürgerlichen Bevölkerung) nach überseeischen Ländern ausgewandert (1880: 131, 1879: 78, 1878: 54). Als Reiseziel hatten sich von diesen Auswanderern 250 Nordamerika, 7 Mittel- und 6 Süd-Amerika, 2 Asien und 1 Afrika ausersehen, und von 5 blieb das Reiseziel unbekannt. Von denselben waren 222 Erwachsene (145 männlichen und 77 weiblichen Geschlechtes) und 49 Kinder.

1. Eröffnung der Telephonstation auf dem Rollen (Hosenruch).

5. und 6. Eine nationalrätliche Kommission besichtigt die Korrekionsarbeiten an der Murg und Thur.

6. Die Seelsorge für die kath. Sträflinge in Tobel wird auf 1. Juni dem Pfarrer Oberholzer daselbst übertragen.

11. J. Hui von Wagenhausen wurde zum Oberingenieur der schweiz. Centralbahn ernannt.

12. In Steckborn werden blühende Trauben an einer Hausrebe beobachtet.

12. Dem Alois Uttinger, welcher sich bei einem Feuer ausbruche in Unteropfikon durch entschlossenes und umsichtiges Handeln rühmlich hervorgethan, wurde vom Reg.-Rathe als Zeichen der Anerkennung hierfür eine Prämie von 15 Frs. verabsolgt.

13. und 14. Frostnächte. Sinken des Thermometers auf -40° C. In den Weinbergen dies- und jenseit der Thur wird mit Erfolg geräuchert.

14. Katholische Synodalwahlen in sämtlichen Kirchgemeinden des Kantons.

16. Von heute an werden in Frauenfeld wieder die telegraphischen Witterungsbülletins jeden Abend um halb 4 Uhr durch Anschlag bekannt gemacht.

18. Von allen Seiten schlimme Berichte über die verheerenden Wirkungen der Frostnacht vom 17./18. Außerordentlichen Schaden litten insbesondere die Weinberge. Die fast in allen Theilen des Kantons vorgenommenen Räucherungen erwiesen sich in Folge der zu niedrigen Temperatur größtentheils erfolglos.

21. Hauptversammlung des Offiziersvereins der VII. Division in Arbon. Eröffnung durch den Präsidenten Oberstlt. Hungerbühler. Rückblick auf den lehtjährigen Truppenzusammenzug. Vortrag von Genie-Hauptmann W. Dürler über die türkischen Vertheidigungs- und die russischen Angriffs-Arbeiten vor Plewna. Vorweisung von 2 bezügl. Modellen. Bemerkungen über den Verlauf des vorjährigen Truppenzusammenzuges von Oberst-Divisionär Bögelin.

23. Abends kantonniert das Infanterie-Rekrutenbataillon von St. Gallen auf dem Nollen.

24. Fortsetzung des Marsches nach Weinfelden. Gefechtsübungen. Abends Kantonnement in Hosenruch.

25. Rückkehr der Mannschaft nach St. Gallen.

24. bis 27. wurde in Kalchrain ein Futterbaufurs für jüngere Landwirthe unter Leitung von Dr. Stebler in Zürich und Verwalter Büchi in Kalchrain abgehalten.

28. VI. Turnfest des Bodenseeturnvereins in Kreuzlingen.

29. Otto Luch, Lehrer an der Kantonschule, hat seine Entlassung eingegeben, um als Ingenieur in den Dienst einer Brückenbauunternehmung in Frankfurt zu treten.

29. Delegierten-Versammlung der thurg. Schützenvereine in Weinfelden. In Ausführung eines Beschlusses vom 12. Februar werden die diesjährigen Sektionswettschießen auf 3. September angesetzt und die theilnehmenden Sektionen auf die Orte Amriswil, Weinfelden und Frauenfeld vertheilt.

29. Bezirksgefängnisfest in Affeltrangen mit zahlreicher Betheiligung und gelungenem Erfolg.

29. VI. Produktion des thurg. Cäcilienvereins in der kath. Kirche in Frauenfeld unter Leitung vom Domchordirektor Stehle von St. Gallen.

30. Abhaltung eines Jugendfestes in Affeltrangen.

30. und 31. Ordentliche Sitzung des Großen Rathes. Eröffnung durch den abtretenden Präsidenten Dr. Bachmann. Dem Andenken des seit der letzten Sitzung verstorbenen Reg.=Raths Sulzberger wird die gebührende Anerkennung gezollt. Neukonstituierung der Behörde. Als Präsident wird gewählt Ständerath Scherb, als Vizepräsident Nationalrath Häberlin. Als Sekretäre werden die bisherigen bestätigt. Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Reg.=Rathes. Es gehen aus derselben hervor als Präsident Haffter, als Vizepräsident Deucher. Als Präsident des Obergerichtes wird Altwegg bestätigt. Dem Gesuche des evang. Kirchenrathes um Genehmigung des Beschlusses betr. die Abänderung der Paragraphe 10, 17 und 34 der Kirchenordnung wird entsprochen.

Der Jahresbericht und die Rechnung der Kantonalbank von 1881 werden genehmigt. Bezüglich der Verwendung des Reingewinnes von Frs. 75.075, 95 Rp. wird in Uebereinstimmung mit der Bankvorsteherchaft beschlossen: Es seien 15.075 Frs. 95 Rp. auf neue Rechnung vorzutragen und 60.000 Frs. dem Reservefonds einzuverleiben.

Niedersetzung einer Kommission zur Prüfung eines Gesetzesentwurfes betr. die Organisation der Kantonschule.

Bewilligung eines Kredites von Frs. 6.375 (Hälfte des Kostenvoranschlages) für Uferschutzbauten an der Thur bei Schönenberg.

Bewilligung von 25 Proz. an die auf 17.000 Frs. veranschlagten Kosten für Korrektionsarbeiten an der Murg bei Wängi.

Bewilligung eines außerordentlichen Kredites von Frs. 8000 für Ausbaggerung des alten Hafens in Romanshorn.

Der Reg.=Rath wird ermächtigt, den mit 31. Juni ablaufenden Rückversicherungsvertrag mit der franz. Versicherungsgeellschaft Phönix auf zwei Jahre zu erneuern.

Eine von 324 Kreisbürgern von Fischeningen gestellte Petition betr. Abänderung der Kreiseintheilung wird, weil für eine solche keine zwingenden Gründe vorliegen, nach dem Antrage des Reg.=Rathes abgewiesen.

Die Gesuche dreier Gemeinden um Staatsbeiträge an Gewässer-Korrektions- und ähnliche Arbeiten werden an die Budget-Kommission gewiesen.

Ein Gesetzesentwurf betr. die Versicherung von Fahrhabe gegen Brandschaden und ebenso der Gesetzesentwurf und die Vollziehungsverordnung zur eidgen. Militärorganisation werden, ersterer an eine vom Bureau zu ernennende Kommission, letzterer an eine schon früher bestellte Kommission zur Prüfung gewiesen.

Fünf Ausländern wird das Kantonsbürgerrecht ertheilt.

31. In der Zeit vom 1. bis 10. und 22. bis 31. in Folge westlicher Winde starke Bewölkung und reichliche Niederschläge. Die Temperatur bewegte sich um die Normalwerthe. Im Zeitraum vom 11. bis 20. Kälterückfall mit den schädlichen Wirkungen. Das Tagesmittel der Temperatur wurde bis auf 6 Grade unter den normalen Gang heruntergedrückt. In den vier letzten Tagen fast unerträgliche Hitze mit 29,5 Maximaltemperatur.

Juni.

2. Das revidierte Reglement über den evangelischen Stipendienfond und dessen Verwendung, wonach die Maxima der Stipendien für Kantonschüler und Studierende der Theologie, auf Frs. 300 bezw. auf Frs. 1000 erhöht wurden, wird vom Reg.=Rath genehmigt.

3. Es erscheint der 3. Band der „Neuen Gesetzesammlung für den Kt. Thurgau“, welcher in chronologischer Reihenfolge die im Zeitraume vom 1. Januar 1877 bis 31. Dezember 1881 erlassenen eidgenössischen und kantonalen Gesetze, Verordnungen, Beschlüsse und Staatsverträge enthält.

3. Alt Gemeinderath Ib. Züllig von Romanshorn (gest. 6. Juni 1881) hat, neben schon früher bei Leibzeiten ausgesetzten

Vergabungen testamentarisch verfügt, daß der Rest seines über 100.000 Frs. betragenden Vermögens zu 30 Prozent zur Auefung des evang. Kirchspielsarmenfonds Romanshorn und zu 70 Prozent zu einem Fond für Erbauung einer neuen Kirche für die genannte evang. Kirchgemeinde verwendet werden solle.

5. Der in St. Gallen verstorbene J. M. Deutsch von Wigoltingen bedachte seine Heimath-Gemeinde mit ansehnlichen Legaten.

6. Eine in Hüttlingen seit 1863 bestehende Jugendsparkasse zählt 64 Einleger mit einem Gesamtguthaben von Frs. 4.751, 50 R.

8. In Tägerweilen wurden in einem Weinberge schon blühende Trauben beobachtet.

18. Pfarrer Rüttli in Bichelsee feiert sein 50jähriges Priesterjubiläum.

18. Die evang. Kirchengemeinde Pfyn-Weiningen wählt an ihre durch Resignation erledigte Pfarrstelle Pfarrer Schaltegger in Hüttweilen.

20. Dr. Otto Binswanger von Kreuzlingen, z. Zt. Privatdozent an der Universität und Oberarzt an der Charité zu Berlin, wurde zum Direktor der Landesirrenanstalt in Jena und zum Professor der Psychiatrie an der Universität Jena berufen.

26. Jahresversammlung der thurg. Gemeinnützigen Gesellschaft in Romanshorn. Eröffnungswort des Präsidenten Defan Wirth. Referat von Pfarrer Rehsteiner über das Wirken von Armen-erziehungsvereinen. Rückblick auf das im Gebiete der Armen-erziehung in der gesammten Schweiz und speziell in den Kantonen Baselland, Aargau, Zürich, St. Gallen, Bern bis dahin Geleistete. Befürwortung eines Armenerziehungsvereins für den Kanton Thurgau. Der Verein beschließt die Gründung eines solchen und beauftragt die Direktionskommission, die einleitenden Schritte zu thun.

Zweiter Vortrag von Pfarrer Usteri in Arbon über das Vagantenthum im Kanton Thurgau. Der Referent gelangte zu folgenden Anträgen, die von der Versammlung angenommen wurden:

1. Es sei der Regierungsrath zu ersuchen, auf dem Wege der Gesetzgebung a. die Verwaltung des Ortsgeschenkes durch die Municipalgemeinde, b. die Ausstattung des Geschenkverwalters mit einiger polizeilicher Kompetenz bei Vorweisung ungenügender Schriften zu ermöglichen.
2. Es sollen sämtliche Gemeinden eingeladen werden, Ortsgeschenke zu verabreichen.

26. Die kath. Synode wählte zu ihrem Präsidenten Gerichtspräsident Schmid von Müllheim und zum Vizepräsidenten Präsident Eder in Bischofszell, bestätigte den Kirchenrath in seinen bisherigen Mitgliedern und ernannte an Stelle des ablehnenden Pfarrers Kurz in Herdern Defan Ruhn als 5tes Mitglied in diese Behörde.

26. In Wigoltingen brannte die dortige Dampfkäseerei fast gänzlich nieder.

30. Um der Einführung deutschen Reichsgeldes in den Kanton zu steuern, erneuert die Regierung durch einen Beschluß das Verbot der Annahme deutschen Geldes an den öffentlichen Kassen des Kantons.

30. Der Juni war kühl, windig und außerordentlich regenreich. Die ersten 3 Tage warm. Vom 5.—20. beträchtlicher Temperaturrückfall. Die Pentaden vom 5.—9., 10.—14. und 15.—19. blieben bezw. um 2,5°, 5,7° und 4,8° unter den Normalwerthen. Am 17. sank das Thermometer in geschützter Stellung auf 3,5°, im Freien auf 0°.

J u l i.

2. Rath. Sirnach wählte zum Seelsorger Pfarrer Keller von Rickenbach und zum Kaplan F. Zuber, vormalig in Frauenfeld.

2. Bezirksgefängniß in Bußnang.

3. In Frauenfeld Versammlung von Delegierten des thurg. Handels- und Gewerbevereins zur Beantwortung eines vom Bundesrathe bezügl. des neuen Zolltarifs aufgestellten Fragechemas.

3. Das Polizeidepartement ordnet eine unerläßliche, im Laufe dieses Jahres abzuhaltende Inspektion des Feuerlöschwesens in allen Gemeinden der Bezirke Arbon, Bischofszell, Kreuzlingen und Steckborn an.

7. Der Reg.=Rath bewilligt folgende Staatsbeiträge für Schulzwecke:

Für die Fortbildungsschule pro 1881/82 Fr. 17,869 75 Cts.

„ „ Primarschulen „ 1882/83 „ 32,460 — „

„ „ Arbeitsschulen „ 1882/83 „ 9,510 — „

7. Fritz Brunner von Dießenhofen erwarb sich im Laufe des I. Semesters 1882 auf Grund bestandener Prüfung das Diplom zur Ausübung des ärztlichen Berufes auf dem ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft.

9. Die Gemeinde Herdern bringt ihrem hier weilenden Mit-

bürger Pater Bonaventura Frei, Kapuziner-Provinzial in Amerika, einen solennen Fackelzug.

10. Die Gemeinde Bottighofen veranstaltet zu Ehren ihres seit 30 Jahren daselbst wirkenden Lehrers Keller eine angemessene Feier.

13. Auf dem Ober-See wird ein durch Sturm gefährdetes Lastschiff sammt Mannschaft (3 Mann) von 6 Schiffen aus Landschlacht gerettet.

16. Die paritätische Kirchgemeinde Dießenhofen beschloß die Anschaffung eines neuen Kirchengeläutes.

16. In Egnach außerordentliche Versammlung des Handwerker-, Handels- und Gewerbevereins Oberthurgau zur Besprechung der Referendumsvorlage betr. den Schutz der Erfindungen und der Betheiligung an der schweiz. Landesausstellung.

17. Auf Veranstaltung des Kreisvereins Märstetten wurde an letztem Orte vom 3.—15. Juli ein von Frau Dr. Wyder-Zneichen aus Luzern geleiteter Koch- und Haushaltungskurs abgehalten. Ein 2ter Kurs wurde heute in Wigoltingen eröffnet.

21. Den sechs Schiffen von Landschlacht, welche am 13. d. die gefährdete Bemannung eines von Ludwigshafen kommenden Schiffes retteten, wird vom Regierungsrathe eine Gratifikation von Fr. 60 zugestellt und die Anerkennung für ihre muthige Hülfsleistung ausgesprochen.

21. An die durch Weggang von Prof. Luch erledigte Lehrstelle für mathematisch-technische Fächer der Kantonschule wurde vom Regierungsrath Dr. Adolf Kiefer von Selzach (Solothurn) gewählt.

23. In Bottighofen, Altnau, Arbon, Münchweilen, Vereins- und Volksversammlungen zur Besprechung der eidg. Referendumsvorlagen (Patentschutz und Epidemiengesetz).

23. Ostschweizerische Unteroffiziers-Versammlung auf dem Rollen.

27. In Neuhausen bei Frauenfeld starb im Alter von 80 Jahren Ab. Huber, während fast 50 Jahren Lehrer in Frauenfeld.

28. Ein Beschluß der Regierung über Eröffnung der Jagdzeit untersagt u. a. die Flugjagd für das laufende Jahr und die Rehjagd für die ganze Dauer der nächstfolgenden Jagdzeit.

28. In Frauenfeld starb am Tage vor seinem Sohn, der in Amerika als Arzt lebte, Dr. J. A. Pupikofer, gewesener Dekan

und Kantonsbibliothekar, langjähriger Präsident des hist. Vereins, geb. 17. März 1797 zu Unter-Tuttweil.

30. Die Resultate der Abstimmung über die zwei eidg. Referendumsvorlagen im Kanton Thurgau sind folgende:

Epidemiengesetz: 4.517 Ja, 12.037 Nein.

Patentschutz: 7.845 Ja, 7.867 Nein.

31. Fast der ganze Monat war kühl und regnerisch. Nur fünf Tage waren völlig hell. Die durchschnittliche Temperatur blieb um 2° hinter dem Normalmittel zurück. Besonders die Nächte waren über die Maßen kühl.

August.

1. Am eidg. Turnfest in Aarau gewannen im Sektionsturnen der Verein Frauenfeld den 36., der Verein Kreuzlingen den 46. Preis.

1. Die 56. Rechnung der thurg. Brandasssekuranz-Anstalt, umfassend den Zeitraum vom 1. September 1880 bis 30. Juni 1882, schließt ab mit einem Passivsaldo zu Gunsten der Staatskasse von Frs. 34.642.63 Cts.

4. Der Regierungsrath erneuert eine die Konzentration des Unterrichts an den Fortbildungsschulen bezweckende Verordnung vom Jahre 1879 und ordnet den Turnus für den Unterrichtsstoff in Vaterlands- und Naturkunde.

4. Durch Reg.-Beschuß werden die Primarschulinsektorate beauftragt, auch diesen Herbst wieder Turninspektionen in den Schulen ihrer Bezirke vorzunehmen.

6. Pfarrer Alfred Kappeler von Frauenfeld, z. Z. in Schwamendingen, wurde zum Pfarrer in Kappel K. Zürich gewählt.

7. Gegenwärtig sind im Kanton sechs nicht besetzte, bezw. nur provisorisch besetzte kath. Pfarrstellen.

11. erscheint die erste Nummer der „Periodischen Zeitschrift für Gemeinnützigkeit“, des neuen Vereinsorgans der Gemeinnützigen Gesellschaft.

13. Versammlung des thurg. landwirthschaftlichen Vereins in Hüttweilen. Entwurf der Normalstatuten für für Käsereien des Kantons. 2. Traktandum: Maisfröste und Nebenräucherung. Zum Schlusse befriedigende Experimente mit dem Kühn'schen Sauchevertheiler und der Dampfdreschmaschine der Korporation Hüttweilen.

13. Auf dem Rollen: Konzert des kantonalen Musikvereins unter Leitung von Direktor E. Keller aus Frauenfeld. Einzel- und Gesamtvorträge.

13. Gewaltsmarsch des Turnvereins Dießenhofen auf den Rollen. Nur ein Theil des Rückweges, nämlich die Strecke Wyl-Andelfingen, wurde auf der Bahn zurückgelegt.

15. Außerordentlicher Verkehr auf dem Bahnhof Romanshorn in Folge massenhafter Getreidesendungen aus Ungarn.

16. u. 17. besuchen zwei Schulinspektoren aus Paris mit 11 französischen Lehrern die Primarschulen Frauenfelds. Dieselben sind vom französischen Unterrichtsministerium beauftragt, von den Schulverhältnissen an den Primarschulen in St. Gallen, Frauenfeld und Zürich Einsicht zu nehmen und über ihre Wahrnehmungen Bericht zu erstatten.

17. Karl Gräfer von Bajadingen, wohnhaft in St. Gallen, erlangte an der Universität Würzburg nach ausgezeichnet bestand-nem Examen die medizinische Doktormwürde.

18. Auf dem untern Bodensee wird eine Wasserhose beobachtet.

20. In Tägerweilen Feuerwehrfest der Sektionen Kreuzlingen, Ermatingen und Tägerweilen.

21., 22., 23. und 24. Schwurgerichtsverhandlungen.

22. Jahresversammlung des thurgauischen historischen Vereins zu Kreuzlingen, s. Protokoll zu Anfang dieses Heftes.

27. Die Schulgemeinde Stettfurt feiert das 50jährige Jubiläum ihres Lehrers J. Schönholzer.

30. Verlagsbuchhändler U. Höpli in Mailand, ein Thurgauer, wurde vom König von Italien zum Kommendatore — höchste, für einen Ausländer mögliche Auszeichnung — ernannt.

31. Der August war fast durchweg kühl, naß und regnerisch, einzig die Tage vom 7.—13., in welchen das Maximum der Temperatur 29° C. erreichte, machten eine Ausnahme. An 17 Tagen fiel Regen. In Folge der kühlen Witterung fast kein Gewitter. Die Monatstemperatur blieb um 1,3° hinter dem Normalmittel zurück.

September.

1. Das Ergebnis des Bezuges der Wirthschaftstaren im Kanton beträgt Frs. 46.230. Die Zahl der am 1. August im

Betrieb befindlichen Wirthschaften betrug 1213 (245 Tavernen und 968 Schenkwirthschaften).

3. Kantonales Schauturnen in Eschlikon.

4. Nachts 12¹/₂ Uhr schlug der Blitz in ein Haus in Trütlikon. Dem Feuer konnte rechtzeitig Einhalt gethan werden.

4. In Schönholzersweilen Versammlung des thurg. Vereins für kirchlichen Fortschritt. Predigt von Pfarrer Dr. Furrer in Zürich. Referat über Art. 27 der Bundesverfassung von Pfarrer Fopp in Schönholzersweilen. Die Versammlung anerkennt und unterstützt die Forderungen der ausschließlich staatlichen Leitung und der Konfessionslosigkeit der Schule.

6. In Märstetten Jahresfest des thurgauischen protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins und des Missionsvereins.

7. Die evangelische Kirchgemeinde Nußbaumen wählte den Pfarrverweiser J. Bohl von St. Gallen, z. B. in Pfyn, zum Pfarrer.

7. Einweihung des neuen Schulhauses in Kreuzlingen.

9. Die Gesamtzahl der unter dem Fabrikgesetze stehenden Etablissements im Kanton Thurgau beträgt 239 und die Zahl der in denselben beschäftigten Arbeiter 7.571.

10. In Frauenfeld langt mit Extrazug das Infanterierekrutenbataillon der VII. Division an und marschirt nach kurzer Rast gen Andelfingen zu den Schlußmanövern der VI. Division.

13. Der Schulverein Steckborn spricht sich für Ausführung des Schulartikels nach dem Programm Schenk aus.

15. Von heute an kursieren die Dampfboote der schweiz. Rheinschiffahrts-Verwaltung unter Zuhilfenahme des elektrischen Lichtes.

19. In Folge andauernden Regens Hochwasserstand der Thur und Murg. Der Wasserstand der Thur betrug bei Eschlikon 2,90, der höchste Wasserstand der Murg bei Frauenfeld 2,20 Meter.

24. In Kreuzlingen Versammlung von Offizieren der freiwilligen Feuerwehren des Kantons zum Zwecke einheitlicher Kommandos und übereinstimmender Handhabung der Geräthe.

24.—26. Schweizerischer Lehrertag in Frauenfeld.

24. Empfang der Gäste, Begrüßungsrede von Rektor Dr. Walder. Gesellige Vereinigung in der Festhütte.

25. Turnproduktionen, ausgeführt von verschiedenen Abtheilungen der hiesigen Schulen. 9 Uhr: Eröffnung des Festes durch den Festpräsidenten, Regierungsrath Deucher. Sektionsverhandlungen der Primarlehrer, der Mittelschullehrer und des Vereins für das schweiz. Mädchenschulwesen.

Beim Mittagsbankett Toast von Bundesrath Schenk auf den Artikel 27 der Bundesverfassung.

26. 8 Uhr: Generalversammlung in der evang. Kirche. Verhandlungen über die Frage: Sind nach den bisherigen Erfahrungen die Bestimmungen der Militärorganisation über die Militärpflicht der Lehrer durchführbar, oder sind Abänderungen wünschenswerth? Referenten: Prof. Fenner in Frauenfeld und Oberst Walthert von Bern. Der letztere spricht sich für volle Durchführung der Militärorganisation aus; Fenner befürwortet Abänderung in dem Sinne, daß die Lehrer nach Absolvierung des Rekrutencurses den Corps des Auszuges zugetheilt werden und nach bestandenen zwei Wiederholungscursen der Dienstpflicht in der Landwehr nachkommen. Der Antrag Fenner wird mit 190 gegen 159 Stimmen angenommen.

Bericht des Seminardirektors Nebjamen über die Vorbereitungen zur Ausführung des Art. 27 der Bundesverfassung.

Das Mittagsbankett in der Festhütte ist durch zahlreiche Toaste belebt.

4 Uhr offizieller Schluß des Festes, das vom schönsten Wetter begünstigt und von über 1000 Theilnehmern besucht war.

28. Vom 24.—28. Samenausstellung und Samenmarkt in Bischofszell.

29. Dem Maschinentechniker Bühlmann in Frauenfeld wurde von der *Associazione dei Benemeriti Italiani* in Palermo der Titel eines korrespondierenden Mitgliedes ertheilt und die goldene Medaille 2ter Klasse mit Diplom überandt.

30. Der September war kühl und regnerisch. Die Temperatur blieb um 1,28° unter dem Monatsmittel (13,88). Minimaltemperatur am 21. Morgens 5° C. Maximum am 11. 23° C. Am 4. fielen 41, am 18. 81, am 22. 31 und vom 28. auf den 29. 37 mm. atmosphärisches Wasser.

Oktober.

1. Der Männerein Thundorf-Lustdorf behandelt — zuerst unter den politischen Vereinen des Kantons — den Bundesbeschluß über den Schulartikel.

6. Die Kirchgemeinde Birwinken erhielt von einem edlen Geber eine 10 registrierte Cotttage-Orgel zum Geschenke.

7. Der gegenwärtige Wasserstand des Bodensees übertrifft die normale Höhe dieser Jahreszeit um 1½ Meter.

10. Jahresversammlung der kantonalen naturforschenden Gesellschaft in Bischofszell. Bericht über die Pfahlbauten-Ausgrabungen in Steckborn von Apotheker Hartmann; Vortrag von Dr. C. Keller aus Zürich über die Ergebnisse der Tiefseeforschung.

13. Frä. Julie Pupifoser machte der Kantonsbibliothek aus dem Nachlasse ihres Vaters, Archivar Dr. Pupifoser sel., werthvolle Geschenke an Manuscripten und Druckschriften.

15. Eröffnung des Postkurses Bürglen-Siegershausen. Zuthellung der Postbureaus Hugelshofen und Dodtnacht zu Märstetten.

18. Nachmittags Gewitter, das in den Weinbergen bei Kreuzlingen etwelchen Schaden verursachte.

22. Die Ortsgemeinde Frauenfeld bewilligte für Erstellung eines Straßennezes auf der Ergaten Frs. 7000, beschloß bezüglich der zu errichtenden Badeanstalt Einleitung des Expropriationsverfahrens gegen einige widerspenstige Wasserrechtsbesitzer an der Murg und genehmigte einen neuen Vertrag betr. Vollendung des Wasserleitungstollens im Fuchsbiühl.

22. Volksversammlung in Bischofszell zur Besprechung des Schulartikels.

22. Die Schulgemeinde Amriswil beschloß Errichtung einer 4ten Lehrstelle an der dortigen Primarschule.

23. Als thurg. Fach-Experte für die Gruppe 38 der schweiz. Landesaussstellung (Kunst) wurde Hauptmann H. Stähelin in Weinfelden bezeichnet.

29. In Romanshorn, Steckborn und Weinfelden zahlreich besuchte Volksversammlungen zur Besprechung des Bundesbeschlusses vom 14. Juni.

29. Die Kirchgemeinde Hüttweilen-Neßlingen wählte Pfarrerhelfer C. Graf in Außerrihl zum Pfarrer.

30. Außerordentliche Versammlung der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft in Weinfelden. Die Statuten des zu gründenden Armen Erziehungsvereins werden mit einigen Modifikationen angenommen und der Vorstand des neuen Vereins aus 5 Mitgliedern für 3 Jahre bestellt. Bezüglich der Ausbildung von Krankenwärterinnen wird Anschluß an die Anstalt in Zürich beschlossen. Wahl der Jahresdirektion der schweizer. Gemeinnützigen Gesellschaft, die nächstes Jahr in Frauenfeld tagen wird.

31. Der Oktober war warm und ruhig, aber trübe und naß. Die täglichen Temperaturmittel blieben immer über den Normal-

werthen. Am 27. warme und trockene Windstöße aus östlicher Richtung (Östföhn).

November.

1. Eröffnung des Postkurzes Weinfelden-Märweil-Wyl.

5. In Frauenfeld, Neukirch, Sirnach Versammlungen zur Berathung über den Schulartikel.

7. Der neukonstituierte Einwohnerverein Steckborn beschließt Einführung eines Natural-Ortsgeheimnisses.

8. Der schweiz. Alpenmilchexportgesellschaft in Romanshorn wurde an der Ausstellung in Bordeaux für kondensierte Milch der 1. Preis (silberne Medaille) zuerkannt.

8. Die Experten-Kommission über die vom 2.—7. Oktober abgehaltene kantonale Viehschau konstatirt ein gegenüber dem Vorjahre befriedigendes Resultat der Zuchtthierschau, dagegen einen Rückgang in der Züchtung von Kühen, weiblichen Kindern und Schweinen.

16. Nach einer in den thurg. Blättern für Landwirthschaft erschienenen Statistik betrug die Zahl der Käseereien im Kanton im Jahre 1881 117, die Masse der gelieferten Milch 33.626.891 Liter.

11. Frecher Raubmordversuch in Berlingen.

12. In Amriswil, Kreuzlingen, Affeltrangen Versammlungen zur Besprechung des Schulartikels.

13. In Kaltenbach starb im 80. Lebensjahre Oberstdivisionär Joh. Isler, verdienter Militär und Beamter.

16. Seit 10 Tagen wird ein Theil der Weberei von J. J. Niederer und Söhne in Bischofszell versuchsweise mit elektrischen Glühlampen (System Edison) beleuchtet.

19. In Weinfelden Jahresversammlung des thurg. Handels- und Gewerbevereins. Besprechung der Mittel zur Hebung des Kleingewerbes.

19. In Luzern starb im Alter von 70 Jahren Baron Leopold von Reding-Viberegg von Frauenfeld, gew. Oberst der Artillerie.

20.—22. Großrathsverhandlungen. Berathung des Gesetzesentwurfes betr. die Organisation der Kantonschule (Erweiterung der obern Abtheilung der Industrieschule auf 3½ Jahreskurse). Derselbe wird fast unverändert angenommen. — Botschaft des

Regierungsrathes und Kommissionsbericht betr. die zur Ausführung des eidgenössischen Obligationenrechtes zu treffenden Maßnahmen. Es wird beschlossen, für den Thurgau ein kantonales Handelsregister anzulegen und vorläufig die Aufnahme von Wechselprotesten den Notaren und Friedensrichtern zu übertragen. — Gewährung von Subventionen für Bachkorrekturen im Betrage von 613 Fr. 25 Cts. bezw. Frs. 500 an die Gemeinden Märwil und Wellhausen.

Der Verkauf des Tobelwaldes bei Mühlerütli um die Summe von Frs. 72,000 wird beschlossen.

Das Budget für das Jahr 1883, welches

an Einnahmen Frs. 1.449.244,

„ Ausgaben „ 1.487.950,

und ein Defizit von 38.706

vorsieht, wird genehmigt und der Antrag betr. Festsetzung der Staatssteuern für 1883 auf 1 $\frac{1}{4}$ per mille angenommen.

Der vom Regierungsrathe mit dem Initiativkomite für eine Straßenbahn Frauenfeld-Wyl über Benutzung der Landstraße für eine Geleiseanlage abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

Eine Beschwerde der Gemeinde Pfyn gegen die ihr vom Regierungsrathe überbundene Erstellung eines Hochwasserdammes und die Anlage eines Binnenkanals wird im Sinne des Regierungsräthlichen Antrages entschieden.

Genehmigung der Staats- und Wasserschadensrechnung vom Jahr 1880, der Lehrmittelrechnung von 1881 und der Konviktrechnungen der Kantonschule von 1880 und 1881.

Verabreichung von Staatsbeiträgen an Korrektionsarbeiten an der Murg auf dem Gebiete der Gemeinden Langdorf, Frauenfeld und Sirnach und an der Thur bei Kradolf.

Es werden an die im Arbeitsjahre 1881/82 ausgeführten Thurkorrekturen Staatsbeiträge von 30—33 % bewilligt und zwei Gesuchen um Beiträge an Bachkorrekturen entsprochen. Abweisung zweier Begnadigungsgesuche und zweier Gesuche um Aufhebung von obergerichtlichen Urtheilen. 8 Ausländer werden in das Kantonsbürgerrecht aufgenommen und 7 in Adorf eingebürgerten Schweizerbürgern, die es unterlassen hatten, das Kantonsbürgerrecht nachzusuchen, wird das letztere unentgeltlich gewährt.

23. In Weinfelden kameradschaftliche Erinnerungsfeier des 23. November 1847, begangen von der Mannschaft der ehe-

maligen Schützenkompagnien 5 und 26 und der Infanteriekompagnien Dettli und Böhi.

24. Der Bundesrath ertheilte dem Dr. Kern die gewünschte Entlassung als außerordentlicher Gesandter in Paris unter bester Verdankung der während 25jähriger Amtsthätigkeit geleisteten vorzüglichen Dienste.

Das Ergebnis der Volksabstimmung über den Bundesbeschluß vom 14. Juni d. J. betr. Vollziehung des Art. 27 der Bundesverfassung im Kanton Thurgau ist folgendes:

Stimmberedhtigte	23.681.
Abgegebene Stimmen	18.681.
Annehmende	10.512.
Verwerfende	8.149.

26. Pfarrer Schmid in Neunforn wurde von der zürcherischen Gemeinde Schwerzenbach zum Seelsorger gewählt.

27. Laut Rechenchaftsbericht des Obergerichtes hat dieses im Jahre 1881 in 47 Sitzungen 84 Zivilstreitigkeiten und 16 korrekzionelle Straffälle behandelt.

28. In Arbon starb im Alter von 76 Jahren Franz Saurer, der Gründer und Chef der Maschinenfabrik Saurer u. Söhne.

30. Zu Anfang des Monats siebentägige Periode verhältnißmäßig hellen, schönen Wetters, während des folgenden Monats theils heftige Stürme aus S.=W. und W. und ergiebige Niederschläge (Regen, Schnee und Kiesel). Das monatliche Temperaturmittel 4,7° C. überragte den Normalwerth um 1,7°.

Dezember.

1. Der Regierungsrath ließ durch das Armendepartement Erhebungen darüber veranstalten, ob in Folge der anhaltend schlechten Witterung unter der Bevölkerung ein gewisser Nothstand sich fühlbar mache, erhielt aber von den angefragten Armenpflegern und Gemeinderäthen größtentheils negative Antworten.

3. In Amrisweil Versammlung des thurg. landwirthschaftlichen Vereins. Gegenüber der Absicht der Großmühlenindustriellen, bei den Bundesbehörden um Erhöhung des Zolles auf eingeführte Mühlenprodukte einzukommen, beschließt der Verein, gegen eine Zollerhöhung an den Bundesrath zu petitionieren.

3. Der Verein gegen Hausbettel in Arbon beschloß Einführung der Naturalverpflegung und Herberge.

7. Bei der letzten Ausstellung in Batavia wurde ein von Prof. Zimmermann in Frauenfeld verfertigtes Tableau von getrockneten Alpenblumen und Kräutern mit der bronzenen Medaille ausgezeichnet.

8. Dem Verwalter Büchi in Kalchrain, welcher auf die von ihm bekleidete Stelle eines Hausvaters der Anstalt Kalchrain resigniert hat, um die Pacht des Herrschaftsgutes auf Schloß Steinegg zu übernehmen, wird vom Regierungsrathe die Entlassung auf 1. März 1883 unter bester Verdankung seiner langjährigen und vorzüglichen Dienstleistungen ertheilt.

10. Für die Fischzuchtanstalten in Oberkirch = Frauenfeld, Münchweilen und Bischofszell sind laut Bericht des Finanzdepartements im Jahre 1882 angeschafft worden: 142,000 Eier von Bachs- und Bachforellen, 17,000 Eier von Aeschen, und es konnten 69 % junge Forellen und 44,5 % Aeschen in die Seitenzuflüsse der Murg, Thur und Sitter eingesetzt werden.

10. Die Schulgemeinde Weinselden verwarf einen Antrag ihrer Schulvorsteherchaft, einem langjährigen, wegen Erkrankung zurücktretenden Lehrer auf 6 Jahre hin alljährlich einen Betrag von Frs. 200 zu leisten.

13. In Kreuzlingen starb Fürsprach Etter, gew. Bezirksgerichtspräsident in Kreuzlingen.

14. In der Nähe von Amriswil wurde ein Viehhändler von einem Manne überfallen und seiner Baarschaft von etwa Frs. 2000 beraubt.

15. Pfarrer Röstli in Sitterdorf wurde vom Regierungsrath des Kantons Solothurn als Pfarrverweser der kath. Kirchengemeine Kienberg gewählt.

15. Dem Straßen- und Bauinspektor Schmid in Frauenfeld, welcher die Direktion der Gießerei und Façon Schmiede Romanshorn übernommen hat, wurde die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt.

19. Die franz. Regierung ließ dem J. Mign aus Bottighofen, Musiklehrer in Dijon, durch die Gesellschaft „Secours aux Blessés militaires sur les champs de bataille“ das Ehrenkreuz der Genfer Convention sammt Diplom als Zeichen der Hochachtung und Dankbarkeit für die der Stadt Dijon im deutsch-französischen Kriege 1870/71 geleisteten Dienste übermitteln.

20. Im Amtsblatt erscheint das vom evang. Kirchenrath revidierte und vom Regierungsrathe genehmigte Reglement über den evang. Stipendienfond und dessen Verwendung.

23. Druck und Expedition der thurg. Blätter für Landwirthschaft gehen mit Neujahr an J. Wehrli in Eschlikon über.

26. Auf der Westseite des Dorfes Hüttweilen, unterhalb Steinegg, im sog. „Bändli“ wurden Mauern bloßgelegt, welche auf eine weitläufige Baute hinzuweisen scheinen.

27. In Folge rascher Schneeschmelze Steigen der Thur bei Mühlau bis 320, bei Schönenberg bis 210 Cm. Verheerungen der Murg bei Fischeningen.

30. Die Rechnung des thurg. landwirthschaftlichen Vereins vom Jahre 1881 erweist

an Einnahmen	Frz. 26.382 38	cts.
an Ausgaben	„ 4.329 90	„
somit einen Vermögensbestand von	„ 2.052 48	„
und einen Vorschlag von	„ 192 97	„

31. Die Witterung des Dezembers ließ drei Phasen unterscheiden. Die erste, vom 1.—7., bildete die Fortsetzung des schlechten Novemberwetters, die zweite vom 8.—21. wies ruhige schöne Wintertage mit frischer Lufttemperatur, mit 4—5 ° Kälte bei Nacht, auf, die dritte Phase vom 22. bis zum Schlusse brachte Sturm auf Sturm, Regen und Schnee. Vom 2. auf 3. plötzliches Sinken des Thermometers bis auf $-11,5^{\circ}$, in der Nacht vom 9.—10. Bliß am südöstlichen Himmel, heftiger Föhnsturm in der Nacht auf den 26. Das monatliche Temperaturmittel überstieg die Normalwerthe um $2,09^{\circ}$.



Thurgauische Litteratur aus dem Jahre 1882.

Der Beobachter. Allgemeine Anleitung zu Beobachtungen über Land und Leute für Touristen, Exkursionisten und Forschungsreisende, von D. Kaltbrunner, nach dem „Manuel du voyageur“ bearbeitet von E. Kollbrunner. Zürich, J. Wurster & Cie., Geographischer Verlag. 1881.

Bericht über den XIV. Schweizerischen Lehrertag zu Frauenfeld, den 24., 25. und 26. September 1882. Frauenfeld, J. Huber's Buchdruckerei. 1882.